

Markus Lang

Private Videoüberwachung im öffentlichen Raum

*Eine Untersuchung der Zulässigkeit des privaten
Einsatzes von Videotechnik und der Notwendigkeit
von § 6 b BDSG als spezielle rechtliche Regelung*

Verlag Dr. Kovac
Hamburg 2008

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einführung in die Problematik.....	1
A. Motive und Ziele der Untersuchung.....	1
B. Begriffsbestimmung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	3
I. Einsatz von Videotechnik.....	4
1. Video, Videographie, Videotechnik.....	4
2. Einsatzformen von Videotechnik.....	8
3. Videoüberwachung und andere Einsatzzwecke.....	9
II. Öffentlicher Raum.....	12
III. Private Anwender.....	18
IV. Fallgruppen.....	24
C. Methoden der Untersuchung.....	27
D. Gang der Untersuchung.....	30
2. Kapitel: Tatsächliche Rahmenbedingungen.....	33
A. Einsatzbereiche von Videotechnik.....	33
B. Stand der Technik.....	37
I. Aufnahme.....	37
II. Übertragung.....	45
III. Wiedergabe.....	48
IV. Aufzeichnung und Speicherung.....	49
V. Digitalisierung und Datenkompression.....	53
VI. Bearbeitung und Auswertung.....	56
1. Möglichkeiten der Bild- und Tonbearbeitung.....	56
2. Ausdruck der Bilder.....	58
3. Auswertung mit Hilfe von biometrischen Verfahren.....	59
a) Gesichtserkennung und [ris-Scan.....	60
b) Stimmerkennung.....	65
c) Verhaltenserkennung.....	66
4. Verknüpfung von Videotechnik und Ortungssystemen.....	67
VII. Zusammenfassung.....	69
C. Kriminologische, soziologische und psychologische Aspekte der Anwendung von Videotechnik.....	71
I. Ziele des Einsatzes von Videotechnik zu Überwachungszwecken.....	72
II. Ergebnisse der Anwendung von Videotechnik zu Überwachungszwecken.....	75
1. Ausgangspunkt Großbritannien.....	75
2. Präventiver Nutzen, Verdrängungseffekte und repressive Erfolge.....	78

a) Prävention und Verdrängung.....	78
b) Repressive Erfolge.....	83
3. Verstärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls.....	84
4. Zusammenfassung.....	87
III. Zustimmung zur Videoüberwachung.....	88
IV. Überwachungs- und Anpassungsdruck.....	91
1. Begriff und Rechtsprechung.....	91
2. Besonderheiten im öffentlichen Raum.....	95
3. Abschließende Bewertung.....	100
V. „Flächendeckende Videoüberwachung“.....	101
VI. Zusammenfassung.....	103
D. Zusammenfassende Bestandsaufnahme und Folgenabschätzung.....	105
3. Kapitel: Verfassungsrechtlicher Rahmen.....	113
A. Grundrechte als Prüfungsmaßstab.....	113
I. Grundrechtsträgerschaft.....	113
II. Grundrechte im Privatrechtsverhältnis.....	114
1. Drittwirkung.....	114
2. Grundrechtskollision.....	118
3. Prüfungsumfang und Ausmaß der Ausstrahlungswirkung.....	118
III. Fazit.....	119
B. Im Widerstreit stehende Rechtsgüter.....	120
I. Rechtsgüter der Betroffenen.....	121
1. Menschenwürde.....	121
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	126
a) Recht am eigenen Wort.....	127
b) Recht am eigenen Bild.....	130
aa) Aspekt der Veröffentlichung.....	132
bb) Kamera-Monitor-Prinzip.....	134
c) Recht auf Privatsphäre.....	139
d) Recht auf informationelle Selbstbestimmung.....	144
aa) Stand der Diskussion.....	145
(1) Kamera-Monitor-Prinzip.....	145
(2) Übersichtsaufnahme.....	148
(3) Videoaufzeichnung.....	150
(4) Attrappen.....	150
bb) Bestimmung des Schutzgegenstandes.....	151
(1) Personenbezogene Daten.....	152
(2) Umgang mit personenbezogenen Daten.....	154

(3) Anpassungs- und Überwachungsdruck.....	157
cc) Eingriff in den Schutzbereich.....	164
(1) Kamera-Monitor-Prinzip.....	164
(2) Übersichtsaufnahme und -aufzeichnung.....	171
(3) Videoaufzeichnung.....	173
(4) Attrappen.....	174
e) Recht auf Anonymität und „Recht, von Beobachtung verschont zu bleiben“... .	174
f) „Recht, von Überwachung verschont zu bleiben“.....	177
g) Recht auf Freiheit von Überwachungsdruck auslösenden Maßnahmen.....	179
3. Weitere Freiheitsrechte.....	186
II. Rechtsgüter der Anwender.....	189
1. Informationsfreiheit.....	189
2. Meinungsfreiheit.....	190
3. Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit.....	191
4. Kunstfreiheit.....	192
5. Leben und körperliche Unversehrtheit.....	192
6. Sicherheit und „Freisein von Furcht“.....	193
7. Eigentum.....	193
8. Berufsfreiheit.....	194
9. Allgemeine Handlungsfreiheit.....	195
C. Einwilligung der Betroffenen.....	195
D. Abwägung der Rechtsgüter.....	199
4. Kapitel: Europarechtliche Vorgaben.....	203
A. Europäischer Datenschutz.....	203
B. EG-Datenschutzrichtlinie.....	205
I. Anwendungsbereich.....	206
1. Personenbezogene Daten.....	207
2. Automatisierte Verarbeitung.....	209
3. Nicht automatisierte Verarbeitung in einer Datei.....	215
4. Ausnahmen vom Anwendungsbereich.....	220
II. Zulässigkeit des Einsatzes von Videotechnik.....	223
1. Einwilligung.....	223
2. Sensitive Daten.....	224
3. Interessensabwägung.....	227
4. Automatisierte Einzelentscheidung.....	227
5. Information und Rechte der Betroffenen.....	230
6. Meldepflicht.....	233
7. Vorabkontrolle.....	234

8. Weitere Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen.....	237
III. Schlussbestimmung Artikel 33 Abs. 2.....	238
5. Kapitel: Einfachgesetzliche Rahmenbedingungen.....	241
A. Die Vorschrift des § 6 b BDSG.....	241
I. Anwendungsbereich.....	241
1. Öffentlich zugängliche Räume.....	241
2. Optisch-elektronische Einrichtungen.....	244
a) Einrichtungen.....	244
b) Optisch-elektronisch.....	246
c) Kameraattrappen.....	250
3. Voraussetzungen von § 1 II Nr. 3 BDSG.....	250
a) Datenverarbeitungsanlage und Dateibezug.....	252
b) Umgang mit personenbezogenen Daten.....	254
c) Ausschluss persönlicher oder familiärer Tätigkeiten.....	256
4. „Medienprivileg“ (§41 BDSG).....	266
II. Zulässigkeit des Beobachtens.....	268
1. Begriffe der Beobachtung und Videoüberwachung.....	268
a) Beobachtungszweck.....	268
b) Erheben personenbezogener Daten.....	271
aa) Personenbezug und Datenerhebung.....	272
bb) Erheben zum Zweck der Verarbeitung oder Nutzung.....	277
cc) Ergebnis.....	281
c) Mobiler Einsatz.....	282
d) Kameraattrappen.....	283
2. Zulässigkeitstatbestände.....	283
a) Aufgabenerfüllung öffentlicher Stellen.....	284
b) Wahrnehmung des Hausrechts.....	284
c) Wahrnehmung berechtigter Interessen für konkret festgelegte Zwecke.....	286
aa) Berechtigte Interessen.....	286
bb) Konkrete Festlegung.....	294
d) Erforderlichkeit.....	295
e) Interessenabwägung.....	299
III. Hinweispflicht.....	311
IV. Benachrichtigungspflicht.....	315
1. § 6 b IV und § 33 BDSG.....	315
2. Ausnahmen nach § 33 II 1 Nr. 1 und 7 a BDSG.....	317
V. Zulässigkeit der Verarbeitung und Nutzung „von nach Absatz 1 erhobenen Daten“ ..	321
VI. Löschung gespeicherter Daten.....	328

VII. Verhältnis zu anderen Regelungen.....	332
1. Zulässigkeitstatbestände nach § 28 BDSG.....	332
2. Einwilligungstatbestand, §§ 4 I, 4 a BDSG.....	333
3. Sonstige Bestimmungen des BDSG.....	335
a) Grundsatz der Direkterhebung, § 4 II BDSG.....	335
b) Meldepflicht, § 4 d I BDSG.....	336
c) Vorabkontrolle, § 4 d V BDSG.....	338
d) Automatisierte Einzelsentscheidung, § 6 a BDSG.....	340
c) Rechte der Betroffenen, §§ 33 bis 35 BDSG.....	340
0 Schadensersatz, Bußgeld- und Strafvorschriften, §§ 7, 43, 44 BDSG.....	341
4. Regelungen außerhalb des BDSG.....	342
B. Regelungen im Zivil- und Strafrecht.....	343
I. Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	344
1. Inhalt.....	344
a) Herstellen, Verbreiten und Zurschaustellen von Bildnissen.....	347
aa) §§ 22 ff KUG.....	347
(1) Schutzgut.....	347
(2) Regelungen.....	349
bb) Weitergehender Schutz.....	354
b) Belauschen, Aufzeichnen und Wiedergeben des gesprochenen Wortes.....	355
c) Eindringen in die Privat- und Intimsphäre.....	356
d) Erfassen und Verarbeiten personenbezogener Daten.....	358
e) Maßnahmen zur Erzeugung von Überwachungsdruck.....	361
2. Verletzung durch den Einsatz von Videotechnik.....	365
a) Einsatz an Hauscingängen und Zugangswegen.....	367
aa) Bildübertragung und -aufzeichnung.....	367
bb) Attrappen.....	372
b) Einsatz an Grundstücksgrenzen.....	373
c) Einsatz im eigenen Geschäftsbereich.....	374
aa) Gefahrenabwehr und Beweissicherung.....	374
bb) Werbung und Geschäftsidee.....	377
d) Sonstiger Einsatz.....	379
e) Besondere Konstellationen.....	382
aa) Einsatz mit Audiofunktion.....	382
bb) Heimlicher Videoeinsatz.....	382
cc) Mobiler Einsatz.....	384
dd) Bildnisveröffentlichung von Tatverdächtigen.....	385
3. Rechtsfolgen einer Verletzung.....	386
a) Ansprüche der Verletzten.....	386

b) Videoaufzeichnung als Beweismittel.....	389
I). §§ 201 und 201 a StGB.....	391
1. § 201 StGB.....	391
2. § 201 a StGB.....	394
C. Ergebnisse für die Fallgruppen nach 1. Kap. B IV.....	397

6. Kapitel: Die Frage der Notwendigkeit von § 6 b BDSG als spezielle rechtliche Regelung.....401

A. Verfassungsrechtliches Erfordernis?.....401

I. Staatlicher Schutzauftrag.....	401
1. Existenz einer Schutzpflicht.....	401
2. Aktualisierung der Schutzpflicht.....	403
3. Inhalt und Umfang der Schutzpflicht.....	405
a) Gestaltungsspielraum der Legislative.....	405
b) Schutzbedarf bei Videoeinsätzen.....	408
c) Bedeutung der Judikative.....	411
d) Beobachtung durch den Gesetzgeber.....	411
4. Bewertung des Schutzniveaus ohne § 6 b BDSG.....	412
a) Rechtlicher Rahmen.....	413
aa) Zivilrecht.....	413
bb) Allgemeines Datenschutzrecht.....	414
cc) Strafrecht.....	424
dd) Technikfolgenabschätzung und verfassungsverträgliche Technikgestaltung.....	427
b) Rechtsprechung.....	429
c) Zusammenfassung.....	438
5. Fazit.....	439
II. Wesentlichkeitstheorie und Bestimmtheitsgebot.....	442

B. Europarechtliche Sicht.....445

C. Abschließende Würdigung von § 6 b BDSG.....449

I. Kritik und Regelungsvorschläge aus Wissenschaft und Praxis.....	449
II. Stellungnahme.....	455
1. Systematik.....	455
2. Bestimmtheit und Rechtsklarheit.....	457
3. Steuerungskraft und Regelungsnutzen.....	459
4. Aspekt der sog. flächendeckenden Überwachung.....	469
5. Anwendung durch Rechtsprechung und Aufsichtsbehörden.....	471
III. Fazit.....	481

D. Konsequenzen für den Regelungsbedarf.....483

I. Verzicht auf § 6 b BDSG.....	484
---------------------------------	-----

II. Änderung allgemeiner BDSG-Vorschriften?.....	486
1. Anwendungsbereich.....	486
2. § 4 11 BDSG (Datenerhebung).....	486
3. Hinweispflicht.....	487
4. Maximale Speicherdauer.....	487
5. Zweckbindung.....	487
6. Vorabkontrolle, Meldepflicht, Genehmigungspflicht.....	488
III. Modernisierung des Datenschutzrechts.....	488
1. Klarheit, Verständlichkeit und Übersichtlichkeit.....	490
2. Datenschutz durch Technik.....	491
a) Privacy Enhancing Technologies und Videüberwachung.....	492
b) Rechtliche Förderung von Privacy Filtern und anderer Privacy Enhancing Technologies.....	493
3. Selbstregulierung.....	494
4. Fazit.....	497
Literaturverzeichnis.....	499